

Literaturwettbewerb – 600 Jahre Jubiläum Niklaus von Flüe

Der Eremit

Ein Mensch aus Erde
Ein Mensch aus Licht
Ein Ort aus Stein, aus Stille
Ein Ja, das gehen lässt
Die aufgewühlte Seele lehnt sich an den Himmel
Die Gebete wurzeln in der Nacht

Ein Wort aus Feuer
Ein Wort aus Geist
Ein Ort aus Wind, aus Weite
Ein Durst, der nie gestillt
Die Grenzen wachsen hoch ins Blau
Die Sehnsucht schlägt Funken aus der Nacht

Dorothea

Wenn sich das Vieh
schwerfällig gelagert
und das Letzte der Kinder
den Schlaf gefunden hatte
wenn jeder Schritt des Dorfes
verhallt und weithin
kein Laut mehr
zu hören war
wenn die müden Hände
endlich im Schoss lagen
und sich am geschnitzten Tierlein
festhielten

habe ich
ins Dunkel gelauscht
und seinen Namen
von Stille zu Stille
getragen

So nah
So fern